



FONTES  -Quellen und Dokumente zur Kunst 1350-1750
Sources and Documents for the History of Art 1350-1750

CONRAD GESNER:
Pandectarum, sive Partitionum universalium ... libri XXI (Zürich 1548).
Auszüge zur Kunstgeschichte und Altertumswissenschaft /
Excerpted bibliographies for the history of art and the study of antiquity

herausgegeben und eingeleitet von

MARGARET DALY DAVIS

FONTES 1

[1. November 2007]

Zitierfähige URL: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2007/378>

Einleitung

Conrad Gesner (Zürich, 1516-1565), Philologe, Naturwissenschaftler und Mediziner, veröffentlichte 1545 eine Bibliographie von Druckwerken und Handschriften, in der er versuchte, alle Wissensgebiete seit der Antike zu erfassen. Der lange Titel seiner *Bibliographia universalis* verdeutlicht Inhalt und Absicht: Conrad Gesner: *Bibliotheca universalis, sive Catalogus omnium scriptorum locupletissimus, in tribus linguis, Latina, Graeca, & Hebraica: extantium & non extantium, veterum & recentiorum in hunc usque diem, doctorum & indoctorum, publicatorum & in Bibliotecis latentium. Opus Novum, & non Bibliothecis tantum publicis privatisve instituendis necessarium, sed studiosis omnibus cuiuscunque artis aut scientiae ad studia melius formanda utilissimum: authore Conrado Gesnero Tigurino doctore medico* (Tiguri: Apud Christophorum Froschoverum, 1545).

Gesners virtuelle Bibliothek besteht aus einem umfangreichen Katalog aller Schriftsteller, die in den drei Sprachen Latein, Griechisch und Hebräisch publiziert haben – lebend oder nicht mehr lebend, des Altertums und jüngerer Zeit, gelehrt oder ‚ungelehrt‘ – deren Werke publiziert oder nicht publiziert in Bibliotheken aufbewahrt waren.. Gesner verstand sein Werk nicht nur als grundlegend für zukünftige Gründungen von Bibliotheken; es sollte auch allen Studierenden und Gelehrten der Künste und Wissenschaften vom grössten Nutzen sein. Insgesamt hat Gesner etwa 12.000 Titeln von circa 3.000 Autoren erfasst, wobei die einzelnen Werke alphabetisch nach Autoren geordnet waren.

In einem zweiten Arbeitsschritt ordnete Gesner sein Material neu: Dieselben bibliographischen Angaben wurden nun in Sachgebiete oder Klasse gegliedert. Das Ergebnis erschien drei Jahre später, 1548, unter dem Titel *Pandectarum sive partitionum universalium ... libri xxi*. Die einundzwanzig Bücher seiner *Pandectes*, die sein Repertorium oder seine Enzyklopädie des Wissens bildeten, folgten den längst festgelegten Kategorien der Künste und Wissenschaften ("*secundum artes et scientias*"), dem Trivium und Quadrivium sowie anderen Fachgebieten der Universitäten. Für Conrad Gesner war eine solchermaßen verstandene Bibliothek nicht ein einfacher Verwahrungsort für Bücher und Handschriften; vielmehr wurde durch ihr Klassifikationssystem das Wissen organisiert und die Forschung geleitet. Gesners einundzwanzig Bücher behandeln die folgenden Themengebiete:

- I. De grammatica et philologia
- II. De dialectica
- III. De rhetorica
- IV. De poetica
- V. De arithmetica
- VI. De geometria
- VII. De musica
- VIII. De astronomia
- IX. De astrologia
- X. De divinatione cum licita tum illicita et magia
- XI. De geographia
- XII. De historiis
- XIII. De diversis artibus illiteratis, mechanicis et aliis humanae vitae utilibus
- XIV. De naturali philosophia
- XV. De prima philosophia seu metaphysica et theologia gentilium
- XVI. De morali philosophia
- XVII. De oeconomica philosophia
- XVIII. De re politica, id est civili et militari
- XIX. De iurisprudencia indices tres

XX. De re medica

XXI. De theologia christiana

Die *Bibliotheca universalis* sowie die *Pandectarum ... libri xxi* stellen nicht nur wichtig Etappen in der Bibliotheks- und in der Wissenschaftsgeschichte dar; sie haben auch einen besonderen Stellenwert in der Kunstgeschichte und Geschichte der Altertumswissenschaft inne. Gesners Bibliothek und ihre Erschliessung gehören zu den ersten Versuchen, die Quellenliteratur beider Disziplinen zu sammeln und durch die Veröffentlichung weithin zu verbreiten. Die kunstgeschichtlichen Quellen befinden sich in Buch VI: *De geometria* und in Buch XIII: *De diversis artibus illiteratis, mechanicis et aliis humanae vitae utilibus*, die Quellen zur Altertumswissenschaft in Buch XI: *De geographia* und in Buch XII: *De historiis*.

Kunstgeschichte

Buch VI, Titulus II, *De elementis geometriae*, enthält Werke von Luca Pacioli, insbesondere seine Arbeiten über Stereometrie, die von den unpublizierten Schriften des Mathematikers und Malers Piero della Francesca abgeleitet sind. Als Zitat aus Paciolis *Divina proportione* schreibt Gesner von der Nützlichkeit des Traktates für Architekten und Steinschneider: „Utilis est liber architectis & marmorijis“. Albrecht Dürer's *Institutionum Geometricarum libri 4. Germanice & Latine aeditae*, ein für die Ingenieur- so wie für die Malkunst grundlegendes Werk, ist ebenfalls in Gesners Bibliographie enthalten. In einer weiteren Sektion der geometrischen Werken, *Titulus III. De opticis et catoptricis, id est, de speculis*, kommen die antiken Traktaten über Optik von Claudius Ptolomaeus und Euclid in den frühneuzeitlichen Ausgaben und Übersetzungen von Giovanni Zamberti, Francesco Maurolico, und Joachim Rheticus vor. In einer weitem Teilsektion, *Qui prospectiva integra, ed est optica & catoptrica scripserint*, werden die wichtigsten mittelalterlichen Perspektivtraktate von Alhazen, Vitello, Roger Bacon, John Peckham und Joannes Tzetzes sowie die Werke von Piero della Francesca, Georg Hartmann, Guillaume Postel und Charles Bouille versammelt.

Gesner kündigt dabei an, dass die Themen Malerei und Architektur nicht unter den Werken zu Geometrie aufgelistet werden, sondern im dreizehnten Buch über die mechanischen Künste.¹ So enthält Buch XIII, *De diversis artibus illiteratis, mechanicis et aliis humanae vitae utilibus*, die folgenden Sektion: *TITULUS II. DE ARCHITECTURA & subservientibus ei, & materia aedificiorum: & aedificij urbium, locorum publicorum, &c. & structuris simplicibus, ut sunt colonnae, obelisci, pyramides, &c. Idem de imaginibus, simulachris, et stauis*. Die Bibliographie der Architekturtraktate ist umfangreich. Sie enthält verschiedene Ausgaben von Vitruvs *De architectura* (Werke von Fra Giocondo, Diego de Sagredo, Merula, Philandrier), Schriften zu antiker und moderner Architektur, Texte aus Plinius, die den Baumaterialien gewidmet waren, sowie Werke über Aquädukte, Maße und Gewichte. Auch wenn Gesner beabsichtigt hatte, lediglich Texte in den drei ‚humanistischen Sprachen‘ zu erfassen, waren doch die Beiträge der modernen Wissenschaftler in ihren Landessprachen oft zu wichtig, um sie völlig auszuschliessen. So sind zum Beispiel grundlegende Beiträge von Sebastiano Serlio aufgenommen: *Sebastiani Serlij Bononiensis de architectura Tomi duo, Italice scripti, Romae impressi. Alias, Sebastiani Bononiensis de architectura volgare regole*. Gesners Hinweis auf ein Stichwerk nach antiken Bauten müsste auch heute eine gewisse Wißbegierde erwecken: *Picturae quaedam architectonicae in tabulis seorsim, diversis locis impressae*. Säulen, Pyramiden, Obeliskten und kolossale Statuen, „De columnis, pyramidibus, obeliscis & colobis“, sowie Statuen und andere Bildwerke werden in der Sektion: *De simulachris, imaginibus, & stauis*, behandelt. Die Kategorien, die Gesner ausgearbeitet hat, folgen hauptsäch-

¹ „De pictura et architectura liberalibus sanè artibus & quae plurimum à Geometria mutuentur, in libro de mechanicis et vulgaribus artibus dicitur: non quod hae eiusmodi sind: sed quia ab indoctis ferè magis quam studiosis hodie exercentur.“

lich den von Plinius in seinen Schriften entwickelten Ordnungskriterien: Statuen werden unterteilt nach solchen in Togen und in Tuniken, auf Säulen und Rostren, nach Reiterdenkmäler usw. Unter Gesners oft zitierten Autoren befindet sich auch der byzantinische Historiker Johannes Tzetzes. Wenn auch heute selten in Betracht gezogen, fanden die Kommentare des Tzetzes zu Lycophron eine breite Leserschaft in der Renaissance. Für den modernen Wissenschaftler stellen sie eine unerschöpfliche Quelle dar.

Die Sektion über Häuser und Paläste, *TITULUS III. DE DOMIBUS, EARUM PARTIBUS, &C.* enthält viel zu den Bauten und zu Baumaterialien; es folgt ein Abschnitt zu Bauinstrumenten, *TITULUS III. DE FABRIS DIVERSIS, EORUM INSTRUMENTIS & OPERIBUS* und Teilsektionen, die andere Werke aus Metall wie Ringe (*De argenti & auri fabris: & de annulis multa*) oder Glas und Spiegeln (*De vitro & speculis*) behandeln. Eine wichtige Bibliographie antiker und moderner Quellen über Vasen, Werkzeuge und Hausrat befindet sich in Sektion, *TITULUS V. DE SUPELLECTILE, DE VASIS IN GENERE, DE ESCARIJS & POTO-RIJS VASIS, & ALIJS DOMESTICIS INSTRUMENTIS. DE CHARTIS & TYPOGRAPHIS.*

Schriften zur Malerei finden sich dann in Buch XIII zu den mechanischen Künsten: *TITULUS X. DE PICTORIS ARTE, PICTURIS, PICTORIBUS, COLORIBUS.* Gesner erfasst die Abhandlungen, in denen die antiken Maler, die Ursprünge der Zeichenkunst und Malerei und die Instrumente und Materialien des Malers behandelt werden. Er zitiert Albrecht Dürers *Institutionum Geometricarum libri 4. pictoribus, fabris aerarijs ac lignarijs, lapicidis, statuarijs, & universalis qui circino, gnomone, libella, aut alliqui certa mensura opera su examinant utilissimi* und, für die Proportionen des menschlichen Körpers, *Alberti Dureri Lucubratio de proportione corporis humani.* Er nennt auch Angelo Decembrios *De arte pictoria*, Leon Battista Albertis *De pictura libri 3*, die anonyme deutsche Veröffentlichung „*De pictura & perspectiva anonymus quidam Germanice scripsit. Liber impressus Francofordiae 1546. in fol. apud Cyriacum*“ sowie Heinrich Vogtherr's *Kunstabchlein: „Henricus Vogther, pictor & civis Argentoratensis anno 1538. librum edidit in 4. qui omnigenas figuras facierum cum pileis diversis, & partium corporis, armorumque & telorum continet.“*

Altertumswissenschaft

In seiner Bibliographie zur Architektur weist Gesner auf Bücher über die *Antiquitates* sowie auf die Epigraphik hin, die sich in der Sektion *Antiquitates, sive Antiquas inscriptiones* befinden. Dort sind Schriften über die Malerei, Statuen, Säulen und Theater versammelt, die für die Architektur wichtige Informationen enthalten: „*Vide supra qui scripserint Antiquitates sive Antiquas inscriptiones: Nam in illorum quoque libris multae picturae, ut statuarum, columnarum, teatrorum, &c. ad architecturam utiles habentur.*“

Das Thema *Antiquitates* befindet sich in Buch XII, *De historiis. De historia et pertinentibus ad eam in genere. Chronicorum & historiarum communium scriptores. De viris illustribus.* Unter dieser Überschrift sind mehrere Werke über die antike Welt aufgeführt: die *Icones* von Philostrat, die Schriften von Callistratus über Statuen sowie die Epigramme über Statuen aus der *Anthologia Graeca.* Gesner listet auch die epigraphischen Veröffentlichungen von Petrus Apianus and Bartholomäus Amantius sowie die *Epigrammata antiquae urbis* von Jacopo Mazzochi auf. Ferner erfasst er die beiden fundamentalen Beiträge von Andrea Fulvio, *De re antiquaria*, und von Pomponio Leto, *De Romanae urbis antiquitatibus.*

Für andere Abhandlungen über Rom verweist Gesner auf die Sektion *Roma*, die sich in Buch XI: *De Geographia*, Titulus IV, befindet. Gesners Bibliographie zur Topographie und zu den Monumenten ist beeindruckend. Unter seinen Autoren sind Flavio Biondo, Fabio Calvo, Manuel Chrysoloras, Bartolomeo Marliani, Publius Victor und Francesco Albertini. Von

besonderer Bedeutung sind seine Hinweise auf den enzyklopädischen Werken von Giovanni Tortelli, Nicolò Perotti und Lodovico Ricchieri, gen. Caelius Rhodiginus.

Conrad Gesners *Pandectarum ... libri xxi* müsste *in toto* konsultiert werden und zusammen mit den alphabetischen Eintragungen in der *Bibliotheca universalis*, denn die Werke ergänzen sich gegenseitig. Der Umfang ist ausserordentlich, auch wenn das Werk aufgrund der Begrenzung auf die drei ‚klassischen Sprachen‘ wirkliche Vollständigkeit nicht erreichen konnte. Gleichwohl stellen Gesners *Pandectarum ... libri xxi*, seine ‚biblioteca teorica‘, wohl den erste Versuch dar, die antike und modern Literatur zu Malerei, Skulptur und Architektur zu erfassen, zu erschließen und zu verbreiten. Dabei sind viele der von Gesner zitierten Werke der kunsthistorischen Forschung heute kaum mehr bekannt, doch stellen sie unschätzbare Quellen dar für jegliche Bestrebung, die Kunsttheorie der Renaissance zu verstehen. Ebenso ist seine Erfassung der Literatur zu den *Antiquitates*, im besonderen zur antiken Stadt Rom, eine beachtenswerte Quelle für die Bestrebung der Gelehrten des 15. und 16. Jahrhunderts, die antike Welt im Buch rekonstruierend wiederherzustellen.

Introduction

In 1545 the philologist, classicist, naturalist scientist and physician, Conrad Gesner (Zurich, 1516-1565) published a bibliography of printed books and manuscripts covering all areas of knowledge extending from antiquity to the modern day, a work which bore the title *Bibliotheca universalis*. The long title of Gesner's work describes its contents and its aim:

Conrad Gesner: *Bibliotheca universalis, sive Catalogus omnium scriptorum locupletissimus, in tribus linguis, Latina, Graeca, & Hebraica: extantium & non extantium, veterum & recentiorum in hunc usque diem, doctorum & indoctorum, publicatorum & in Bibliotecis latentium. Opus novum, & non Bibliothecis tantum publicis privatisve instituendis necessarium, sed studiosis omnibus cuiuscunque artis aut scientiae ad studia melius formanda utilissimum: auctore Conrado Gesnero Tigurino doctore medico* (Tiguri: Apud Christophorum Froschoverum, 1545).

Gesner's universal library was a copious catalogue of all writers, in three languages, Latin, Greek and Hebrew, living and dead, ancient and modern, learned and untaught, whose published and unpublished works were preserved libraries. His was a new work necessary not only for the formation of public and private libraries but also useful to all students of the arts and sciences. Altogether Gesner assembled some 12,000 titles by circa 3,000 authors. The works were arranged alphabetically by the author. Gesner then proceeded to re-arrange the same bibliographic entries according to subject matter, or classes, and, in 1548, he published the *Pandectarum sive partitionum universalium ... libri xxi*. The twenty one books of Gesner's *Pandectes*, which constituted his complete repertory or encyclopedia of knowledge, followed the categories of the arts and sciences ("secundum artes et scientias") and derived from the Trivium, the Quadrivium and other materials taught in universities. Thus the library was not simply a repository of books; through the classification of its possessions, knowledge might be organized and research guided. Gesner's books were the following:

- I. De grammatica et philologia
- II. De dialectica
- III. De rhetorica

- IV. De poetica
- V. De arithmetica
- VI. De geometria
- VII. De musica
- VIII. De astronomia
- IX. De astrologia
- X. De divinatione cum licita tum illicita et magia
- XI. De geographia
- XII. De historiis
- XIII. De diversis artibus illiteratis, mechanicis et aliis humanae vitae utilibus
- XIV. De naturali philosophia
- XV. De prima philosophia seu metaphysica et theologia gentilium
- XVI. De morali philosophia
- XVII. De oeconomica philosophia
- XVIII. De re politica, id est civili et militari
- XIX. De iurisprudencia indices tres
- XX. De re medica
- XXI. De theologia christiana

Gesner's *Bibliotheca universalis* and his *Pandectarum ... libri xxi* represent an important stage in the history of libraries and in the history of scholarship. They also have a fundamental importance for the history of art and archaeology. Gesner's universal library and its classification belong to the earliest attempts to assemble and disseminate the literature of both disciplines. The art historical sources are found in Book VI: *De geometria* and in Book XIII: *De diversis artibus illiteratis, mechanicis et aliis humanae vitae utilibus*. The sources for antiquities, particularly for ancient Rome, are found in book XII: *De historiis* and in Book XI, *De geographia*.

History of Art

Book VI, on geometry, section II, *De elementis geometriae*, contains works by Luca Pacioli, in particular on stereometry, which derive from the works of the mathematician and painter Piero della Francesca. Gesner cites Pacioli's statement concerning the usefulness of this knowledge for architects and stone cutters: "Utilis est liber architectis & marmorijis". Albrecht Dürer's *Institutionum Geometricarum libri 4. Germanice & Latine aeditae*, a fundamental work for engineers and painters, is also listed. In a later section on geometrical treatises entitled *Titulus III. De opticis et catoptriciis, id est, de speculis* the ancient writings on optics by Claudius Ptolemaeus and Euclid are noted in their modern translations by Giovanni Zamberti, Francesco Maurolico and Joachim Rheticus. The most important medieval treatises on perspective, those by Alhazen, Vitello, Roger Bacon, John Peckham and Joannes Tzetzes are listed in a subsection entitled: *Qui prospectiva integra, ed est optica & catoptrica scripserint*. Here, too, are entries for the the modern perspective writings of Piero della Francesca, Georg Hartmann, Guillaume Postel and Charles Bouille.

Gesner writes that the topics of painting and architecture will not be treated in the sixth book on geometry, but rather in the thirteenth book, devoted to the mechanical arts: Book XIII: *De diversis artibus illiteratis, mechanicis et aliis humanae vitae utilibus*, in particular the following section: *TITULUS II. DE ARCHITECTURA & subservientibus ei, & materia aedificiorum: & aedificij urbium, locorum publicorum, &c. & structuris simplicibus, ut sunt colonnae, obelisci, pyramides, &c. Idem de imaginibus, simulachris, et statuis*. Gesner's bibliography of writings on architecture is extensive. It contains several editions of Vitruvius's *De architectura*, those for instance by Fra Giocondo, Guillaume Philandrier and Gaudenzio

Merula, numerous treatises on ancient and modern architecture, texts from Pliny devoted to building materials, as well as treatises on aqueducts and weights and measures. Although Gesner's aim was to collect only those works in the three humanist languages of Latin, Greek and Hebrew, there were, in fact, many learned contributions in the vulgate that needed to be taken into account. The fundamental works by Sebastiano Serlio are but one example: *Sebastiani Serlij Bononiensis de architectura Tomi duo, Italice scripti, Romae impressi. Alias, Sebastiani Bononiensis de architectura volgare regole*. Gesner's mention of an a group of engravings after architectural monuments awakens curiosity today: "Picturae quaedam architectonicae in tabulis seorsim, diversis locis impressae". In a section entitled *De simulachris, imaginibus, & statujs*, Gesner lists writings on columns, pyramids, obelisks and colossal statues: *De columnis, pyramidibus, obeliscis & colobis*, as well as writings on other statues and sculpted images. The categories he elaborated for sculpture derive from the writings of Pliny, that is, statues in togas, in tunics, on columns and on rostra, and equestrian monuments. The Byzantine historian Johannes Tzetzes is among Gesner's frequently cited sources. Tzetze is seldom consulted today, and yet his commentaries to Lycophron enjoyed wide readership in the Renaissance. Tzetzes' work is an important but little used source.

Gesner's section on domestic architecture, that is, on houses and their parts, entitled *TITULUS III. DE DOMIBUS, EARUM PARTIBUS, &C.*, contains many writings on buildings and building materials. The following section is devoted to building instruments, *TITULUS IIII. DE FABRIS DIVERSIS, EORUM INSTRUMENTIS & OPERIBUS*, and a subsection is dedicated to other works in metal such as rings (*De argenti & auri fabris: & de annulis multa*), glass and mirrors (*De vitro & speculis*). An significant bibliography of ancient and modern sources on vases, instruments and household objects is found in the following section: *TITULUS V. DE SUPELLECTILE, DE VASIS IN GENERE, DE ESCARIJS & POTORIJS VASIS, & ALIJS DOMESTICIS INSTRUMENTIS. DE CHARTIS & TYPOGRAPHIS*.

In the same book, that is Book XIII on the mechanical arts, are found treatises on painting: *TITULUS X. DE PICTORIS ARTE, PICTURIS, PICTORIBUS, COLORIBUS*. Gesner collects the writings devoted to the ancient painters, to the origins of drawing and painting, to the instruments of these arts and to the painter's materials. He cites, in particular, Albrecht Dürer's *Institutionum Geometricarum libri 4. pictoribus, fabris aerarijs ac lignarijs, lapicidis, statuarijs, & universalis qui circino, gnomone, libella, aut alliqui certa mensura opera su examinant utilissimi* and, for the proportions of the human body, *Alberti Dureri Lucubratio de proportione corporis humani*. He also lists Angelo Decembrio's *De arte pictoria*, Leon Battista Alberti's *De pictura libri 3*, the anonymous publication "De pictura & perspectiva anonymus quidam Germanice scripsit. Liber impressus Francofordiae 1546. in fol. apud Cyriacum" and Heinrich Vogtherr's *Kunstbüchlein*: "Henricus Vogther, pictor & civis Argentoratensis anno 1538. librum edidit in 4. qui omnigenas figuras facierum cum pileis diversis, & partium corporis, armorumque & telorum continet."

Archaeology / antiquarianism

In his bibliography of treatises on architecture Gesner mentions that books concerning the *Antiquitates* and those on epigraphy are found in the section *Antiquitates, sive Antiquas inscriptiones*. There, too, are writings on painting, statues, columns and theaters, all valuable in architectural studies: "Vide supra qui scripserint Antiquitates sive Antiquas inscriptiones: Nam in illorum quoque libris multae picturae, ut statuarum, columnarum, teatrorum, &c. ad architecturam utiles habentur."

The topic, *Antiquitates*, is found in Book XII: *De historiis. De historia et pertinentibus ad eam in genere. Chronicorum & historiarum communium scriptores. De viris illustribus*. Ges-

ner assembled the titles of a number of works on the ancient world, the *Icones* of Philostratus, the writings of Callistratus on statues and the epigrams on statues contained in the *Anthologia Graeca*. He also lists the epigraphic publications of Petrus Apianus and Bartholomäus Amantius and the *Epigrammata antiquae urbis* of Jacopo Mazzochi. In addition he names the fundamental contributions of Andrea Fulvio, *De re antiquaria*, and of Pomponio Leto, *De Romanae urbis antiquitatibus*.

Gesner refers his reader to other writings on Rome in the section with the same title, *Roma*, found in Book XI, *De Geographia*, Titulus IV. His bibliography concerning Roman topography and monuments is impressive. Among the authors he lists are Flavio Biondo, Fabio Calvo, Manuel Chrysoloras, Bartolomeo Marliani, Publius Victor und Francesco Albertini. Of particular importance, still today, are the little consulted entries on Rome and its monuments in the encyclopedic works of Giovanni Tortelli, Nicolò Perotti und Lodovico Ricchieri, called Caelius Rhodiginus.

Conrad Gesner's *Pandectarum... libri xxi* should be consulted *in toto* and together with the alphabetical listings in the *Bibliotheca universalis* for the author often refers to related material in other sections of the book. The scope of the *Bibliotheca universalis* and its companion volume *Pandectarum ... libri xxi* is astonishingly wide, even if this basic bibliography did not aspire to completeness, owing to its exclusion of writings in modern languages. Nonetheless, Gesner's *Pandectarum*, his *biblioteca teorica*, as it were, is possibly the earliest attempt to collect and organize the literature, both ancient and modern, on the arts of painting, sculpture and architecture. Many of the works that Gesner cites are scarcely known or consulted today, but they constitute invaluable sources in any attempt to comprehend Renaissance art theory. Similarly Gesner's assemblage of books on the *antiquitates*, particularly on ancient Rome, is a notable source for the attempts of early humanists and archaeologists to reconstruct the ancient world.

Bibliographie / Bibliography

- Luigi Balsamo: “Il canone bibliografico di Konrad Gesner e il concetto di biblioteca pubblica nel Cinquecento”, in: *Studi di biblioteconomia e storia del libro in onore di Francesco Barberi*, Rom 1976, S. 77-95.
- Maria Cochetti: *Repertori bibliografici del Cinquecento*, Rom 1987.
- Margaret Daly Davis: “Konrad Gesner’s Bibliotheca universalis: an early source in the ‘letteratura artistica’”, in: *Labyrinthos*, 7/8 (1988/1989), No. 13/16, S. 115-133.
- Guglielmo Manfrè: *Guida bibliografica per gli studenti di lettere e filosofia e di magistero*, Neapel 1978.
- Ulrich Pfisterer: *Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen*, Stuttgart 2002, S. 36f.
- Alfredo Serrai: *Storia della bibliografia, I: Bibliografia e cabala. Le enciclopedie rinascimentali*, hg. v. Maria Cochetti, Rom 1988.
- Alfredo Serrai: *Conrad Gesner*, hg. v. Maria Cochetti, Rom 1990.
- <http://www.kubikat.org> (s.v. Gesner, Conrad)

CONRAD GESNER: *Pandectarum, sive Partitionum universalium Conradi Gesneri Tigurini, medici & philosophiae professoris, libri XXI. Tiguri: Excudebat Christophorus Froschoverus, 1548.*

TITULI LIBRI VI. DE GEOMETRIA

[fol. 77 verso - 79 recto]

TITULUS I. De geometria in genere.

II. De elementis geometriae.

III. De his quae elementa geometria sequuntur, vel deducuntur ex eis.

Huius pars altera est, De ponderibus mathematicis.

III. De opticis & catoptriciis.

V. De Geodesia, seu geometria practica.

LIBRI VI. TITULUS I. DE GEOMETRIA IN GENERE.

Philippi Melanthonis praefatio in Geometriam Io. Voegelini.

Geometria, Iacob. Magnus in Sophologio 1.2.7.

De inscriptione quae erat in vestibulis Platonis, Nullus ingrediatur expers geometriae, Tzetzes 8.249.

De geometria atque perspectiva, Tzetzes 11.381.

Geometriae inventio, Caelius 18.34. & Polydorus 1.18.

Geometriae excellentia, Plinius 7.37.

Geometriae partes, canonice, metricae, Caelius 15.13

De geometria scitu digna, Caelius 7.30.

Quid pulvis eruditus, quid abacus, ibidem.

De militari geometria, Valturius 2.5.

De mundi geometria, Plinius 2.23.

Qua ratione Plato dixerit Deum semper geometrin, Plutarchus Symp. 8.2.

Quid Geometrae dicant Graeci, quibusque omnia ista vocabulis Latinis appellentur, Gellius 1.20.

Vide Titulo primo libri primi qui scripserint in omnes artes: & Titulo primo libri 5. de arithmetica, qui in mathematicas omnes.

TITULUS II. DE ELEMENTIS GEOMETRIAE.

De Geometricis elementis lib. 15. Euclidis Graeci.

In Euclidis Geometrica Graeca, praefatio Simonis Grynaei.

Euclidis Geometrica cum Theonis & Hypsiclis commentarijs Latine redidit Bartolemaeus Zambertus.

Euclidis Geometrica transtulit & exposuit Campanus Gallus transalpinus. Vide in Fr. Maurolyco, sect. 1. Lucas Pacioli sermone Italico reddidit iuxta Campani translationem Latinam.

Euclides Italicus emandatus per Nicolaum Tartaleam Brixianum, cum expositione eiusdem. ut quilibet citra ullius alterius artis opem facile intelligat.

Hieronimi Cardani lib. 15. commentariorum in Euclidem, nondum excusi.

Euclidis Geometria Boetio interprete, libellus sesquichartae.

In Euclidis primum, Enarrationum Procli libri 4.

Ioannis Voegelin Geometrica introductio ex Euclide.

Leonhardus Seehofer Arithmeticus Lipsiae, Euclidem in Germanicum sermonem traduxit, & singulis demonstrationibus numeros absolutos & cossicos adiecit prout res exigebat: opus perutile, nondum aeditum.

In sex priores libros Elementorum Euclidis, Orontij Finaei demonstrationes.

De divisionibus Euclides. Eiusdem Data.

De geometria Anatolius Alexandrinus.

De geometria Iordani libri 3. Lipsiae in bibliotheca Paulina.

De geometria Elias Orientalis Hebraice.

De geometria speculativa, & practica liber Francisci Feliciani Lazestij, Italice.

In geometriam & sphaeram isagogica introductio per Erotemata, pro adolescentulis, nescio cuius authoris, excusa in 8. anno 1541.

De lineis insecabilibus Aristotelis librum Iacobus Schegkius transtulit.

§ Sphaerica sive de sphaeris scripsit Cl. Ptolemaeus: & Theodosius philosophus de eisdem lib. 3. Fra Maurolycus Theodosij et Menelai sphaerica promisit.

§ Geometrica Heronis: Spiralia eiusdem G. Valla transtulit & pro suis usurpavit.

Vuernerus de triangulis.

Io. de Regiomonte de triangulis omnimodis libri 5.

De lateribus & angulis triangulorum, Nicolaus Copernicus.

Apollonij Pergaei Conica Franciscus Maurolycus promisit.

In 24. Elementa Conica Io. Vuernerus.

De quinque corporibus aequilateris Ioan. de Monteregio.

Archimedes de isoperimetris figuris Fr. Maurolycus promisit. Vide Tomo I. in Fr. Maurolyco, sectione prima operum eius.

De figuris planis & solidis Fr. Maurolycus.

Multangularum omnium & regularium figurarum descriptio, Orontij Finaei.

Geometrica problemata Ioannis de Monteregio.

Quaestiones geometriae Hermolai Barbari & Fr. Maurolyci.

De geometria libri 6. Ge. Vallae.

Geometricum introductorium, Caroli Bouilli libri 6.

Geometricum opus Dominici Parisiensis.

De geometria libri 2. Boetij.

Ioannis Caesarij geometriae epitome, ex sex libris Caroli Bouilli.

De geometria Raph. Volaterranus.

De geometria & partibus, Aug. Dathus.

Quinque corporum regularium & dependentium activae perscrutationis liber (Italicus) Lucae Pacioli.

Quod solidum corpus, & quae mathematica corporo, Caelius 8.19.

Quid sit quod monogrammos deos dixit Epicurus, euthygrammae quid & euthyoriae, et polygrammi, Caelius 8.19.

Quid sit quod monogrammos deos dixit Epicurus euthygrammae quid & euthyoriae, et polygrammi, Caelius 8.19.

De geometricis figuris, cuius virtutis sint in magia, Agrippa 2.23.

Cur Plato cum corporum & figurarum alia rectilinea, alia orbicularia sint: rectilineorum initio statuit triangulum isosceles, & scalenum, Plutarchus Platoniarum quaestionum 4.

Cybelen videri à cubo nuncupatam, cubus unde & quid, Caelius 18. 17.

De medijs duobus, arithmetico & geometrico, Caelius 22.16.

De Archytae tabella seu platage, quid crotalum seu crotalus, Caelius 19.4.

Corporum solidorum et vacuorum per varias figuras differentiae picturis scitissimis expressae, adiectis eorum nomenclaturis Latinis et Graecis per Lucam Paciolum Italice. Utilis est liber architectis & marmorarijs.

De mathematicis seu geometricorum corporum naturis, quomodo struenda sint, ex quot et quarum planarum figurarum angulis solidi eorum anguli procreentur atque consurgant, Carolus Bouillus.

De mathematicis rosis liber, cum varijs figuris circularibus Caroli Bouilli.

Mathematica supplementa Nicolai Cusani.

TITULUS III. DE HIS QUAE ELEMENTA GEOMETRICA SEQUUNTUR, VEL DEDUCUNTUR EX EIS. PARS ALTERA EST DE PONDERIBUS MATHEMATICIS.

Archimedis opera vertit Io. Aurispa. De sphaera & cylindro Archimedis liber cum commentarijs Eurocij Ascalonitae, promissus etiam à Fr. Maurolyco.

Modus secandi datam sphaeram Fr. Maurolyci.

In Archimedis geometrica commentarij Io. de Monteregio.

De quadratura parabolae Archimedes.

Cylindrica sive de cylindri sectione libros 2. Sereni Fr. Maurolycus promisit.

De quadratura circuli per lunulas Hippocrates Chius.

De eadem Archimedes. Hippocratis & Archimedis hac de re scripta Fran. Maurolycus promisit.

De quadratura circuli Campanus Gallus, Nic. de Cusa, Carolus Bouillus, Hermannus Contractus, Franco Leodiensis, Orontius Finaeus.

De quadratura scriptum Pauli nescio cuius.

De ratione circumferentiae ad diametrum Orontius Finaeus.

Cubi duplicationem exposuit Io. Vuernerus.

De cubicatione sphaerae Carol. Bouillus.

De conoidibus & sphaeroidibus Archimedes

De lineis spiralibus Archimedes.

De circuli divisione Archimedes: promisit eam Fran. Maurolycus quoque.

In circuli dimensionem Archimedes Eutocius Ascalonita commentarium addidit.

De mathematicis complementis Nicol. de Cusa.

De mathematicis seu geometricis suplementis, Carolus Bouillus.

De arenae numero Archimedes.

Practica Geometriae Caroli Bouilli, Gallice impressa.

Geometrica quaedam vetusta in Hypnerotomachia Italica Polyphili.

Lucas Pacioli Geometrica diversa scripsit: & (ut alicubi legi) omnem penè rationem mathematicae disciplinae Italica lingua complexus est.

Alberti Dureri Institutionum Geometricarum libri 4. Germanice & Latine aeditae.

§ Pars 2. De ponderibus mathematicis: alia pondera medicinalia & mechanicarum artium sunt: de quibus in medicina dicitur: & aliquid supra dictum est Titulo 12. de varijs, libro 1.

De levi & ponderoso, Euclides.

De ponderibus & aquaeductibus Io. de Monteregio.

De ponderibus propositiones 13. Iordani Nemorarij impressae. Extant plures etiam nondum impressae.

Planorum aequiponderantium inventa vel centra gravitatis planorum: Archimedis libri 2.

Archimedes de momentis aequalibus. Eundem Fr. Maurolycus promisit.

Aristoteles in quaestionibus mechanicis, multa ad lancis & ponderum rationem geometricam pertinentia proponit.

TITULUS III. DE OPTICIS: ET CATOPTRICIS, ID EST, DE SPECULIS.

Perspectivam aliqui malunt prospectivam dicere.

Perspectivae Cl. Ptolemaei libri 5. quorum argumenta perscripta sunt in praefatione Perspectivae communis Norinbergae aeditae.

Perspectiva Euclidis, interprete Ioan. Zamberto. Promisit ea quoque Fran. Maurolycus. In eadem novi commentarij Ge. Ioachimi Rhetici.

Raphaelis Volaterrani optica.

Radiationes de lumine & umbra Fran. Maurolyci.

Diaphana Fr. Maurolyci.

Idem Optica Catoptrica & Data permissit.

Perspectiva Vitellionis.

§ Ptolemaei specula Fr. Maurolycus permissit, ubi optimis argumentis refractiones ad angulos aequales omnino fieri demonstratur. Est autem liber 2. perspectivae Ptolemaei.

De speculis sive specularia Euclidis liber: quem Maurolycus quoque promisit. In eundem nova commentaria Ge. Ioachimi Rhetici.

De speculis L. Anneus Seneca.

De speculis urentibus Archimedis liber, promissus etiam à Fr. Maurolyco.

§ Qui prospectiva integra, id est optica & catoptrica scripserint.

Alhazen perspectiva Vitebergae habet D. Caspar Crucigerus ex Bibliotheca G. Tanstetij.

Prospectivae libri 10. Vitellionis.

Perspectiva Rogerij Bacchonis Fran. Maurolycus promisit.

Alcabitij liber in Perspectivis.

De optica libri 2. Guilelmi Postelli.

Perspectiva communis Io. Petsan archiepiscopi Cantuariensis excusa Venetijs. Eandem Fr. Maurolycus emendatam promisit.

Perspectiva communis G. Hartmanni: sive potius paraphrasis in perspectivam communem Ioan. Petsan vel Pechani prius aeditam, multò illustrior. Petreius excudit Noribergae 1542.

In perspectivam scientiam introductio Caroli Bouilli.

De perspectiva Petrus è Burgo.

Optice, Caelius 15.4. & 15.13.

De perspectiva, Tzetzes 11. 381. Vide quaedam ad perspectivam pertinentia in physice parte de anima & sensibus, ubi de visu agetur.

Quamobrem Q. Cl. Quadrigarius in undevicesimo annali scripserit, rectiores certioresque ictus fieri, si sursum quid mittas, quàm si deorsum, Gellius 9.1.

Lepida quaedam memoratu & cognitu, de parte geometriae, quae Optica appellatur: & item alia quae metrica, & tertia itidem quae dicitur canonica, Gellius 16.18.

TITULUS V. DE GEODAESIA SEU GEOMETRIA PRATICA.

Georgij Vallae de Geodaesia liber, in Geometricis eius.

Commensurator inscriptus liber, totam Geodaesiam eruditissime continet. G. Ioachimus Rheticus propositiones huius libri habet manu Io. Regiomontani scriptas.

Qadratum Geometricum Purbachij.

Quadrati Geometrici fabrica & usus, Fr. Maurolyci.

Geometria practica Io. Fernelij, & Fr. Feliciani Lazesij.

Geodaesiae exercitia Stoffleri et Koebelij, & Apiani in usu scalae altimetrae, in tergo Astrolabij & quibusdam quadrantibus. Sed de Astrolabijs in Astronomicis dicitur.

Brevis tractatus de geometria, quantum convenit agrimensori, per Io. Fortunatum Italice.

Geometria practica Orontij, qui ex varijs libellis eam in unum corpus practicum conguessit.

Isaac monachus de dimensione agrorum & liber de ratione metiendi plana ac solida. Extant & apud iurisconsultos libelli quidam de agrorum dimensione inscripti.

Geodaesia in arithmetico libello Mediolani aedito Hieronymi Cardani.

Radij seu regulae Hipparchi usus eruditissime & Geometrice demonstratus à Gemma Phrisio.

Ioan. Baptista de Balneolis de radio seu regulis Hipparchi.

Stereometria Burchardi Mithobij.

Virga visoria nova Georgij Purbachij.

De vasando liber Alexandri cuiusdam mathematici professoris Lipsiae.

Vasandi, ut loquuntur quidam, sive Visoriae virgae liber optimus Germanice excusus Argentorati.

Leonhardus Seehofer arithmeticus Lipsiae artem vasani optime conscripsit.

§ De terrae dimensionibus, nomina quaedam, secundum Grammaticorum interpretationem.

De diaulo, stadio, atque alijs, Tzetzes 6. 73.

Quomodo accipiendum stadium, & quae multiplex fuerit, ac nonnihil etiam de alijs mensuris, Crinitus 21.10.

Stadia diversa, Textor in Officina, 574. Basil. aeditionis.

Miliarium, Anthologij Planudis libro 2. sectione 35.

Quibus finibus quaque mensura, iter, actus, aut via constant: & quid pes, cubitus, palmus, iugum, diplostron, stadiumue sit. Alexander 2. 20. Vide plura libro 1. Tituli 12. parte 2.

§ DE PICTURA ET ARCHITECTURA liberalis sanè artib. & quae plurimum à Geometria mutuuntur, in libro de mechanicis et vulgaribus artibus dicitur: non quod hae eiusmodi sint: sed quia ab indoctis ferè magis quàm studiosis hodie exercentur.

§ Ad Geometriam practicam pertinet etiam horologiorum ratio, quae ex umbris constat: de qua nuper apud nos exiuit Latine & Germanice conscripta doctissima tabula Achillis P. Gassari, astronomicum & geometricum inventum novum, in qua docetur quomodo ex dimensione umbrae humanae omnes diei artificialis horae, dierum noctiumque quantitates, ortus vel occasus solis, cum quarumlibet altitudine & latitudine, &c. in plano facillime deprehendi possint.

LIBER XIII: DE MECHANICIS ET ALIIS ILLITERATIS ARTIBUS

[fol. 168 recto - 170 recto, 174 verso - 175 verso]

TITULUS II. DE ARCHITECTURA & subservientibus ei, & materia aedificiorum: & aedificij urbium, locorum publicorum, &c. & structuris simplicibus, ut sunt columnae, obelisci, pyramides, &c. Idem de imaginibus, simulachris, et statuis.

De origine architecturae, Polydorus 3. 7.

De architectonice Metrodorus citatur à Plinio.

De architectura M. Vitruvij libri 10. Vide Tomo I. Iacob. Iocundus Vitruvium collatis exemplaribus repurgavit.

In Vitruvij Architecturam Gulielmi Philandri annotationes.

In Vitruvium Gaudentis Merula.

Vitruvianae architecturae compendium Fr. Maurolycus promittit.

Ratio architecturae antiquae per Diegum de Sagredo Hispanice scripta, ex Vitruvio & alijs architectis excerpta, Colinaeus Parisijs impressit, Gallice redditam, in 4. chartis 7.

Vitruvius etiam Italico sermone prodiit, & commentarij Italici in eundem, ut audio, Petreius Norimbergae nuper Germanice excudit.

De architectura Marlianus, Leo Baptista Albertus Florentinus, & Rubirufus.

Sebastiani Serlij Bononiensis de architectura Tomi duo, Italice scripti, Romae impressi. Alias, Sebastiani Bononiensis de architectura volg. regole.

Picturae quaedam architectonicae in tabulis seorsim, diversis locis impressae.

De his quibus verbis atque operibus vivens profuit Archimedes, & libris adhuc prodest, Tzetzes 12. 457.

Aedificandi ratio, Brusonius lib. I. ca. II.

Aedificiorum vanitas, Corvinus in Apophtheg.

De aedificijs veterum & novorum, Raph. Volterrano libro 27.

Duodecima hora aedificare, quid, Caelius 12. 9.

A mari habitandum procul, Cael. 16. 23.

§ De catheto, Plutarchus in Parallelis minoribus 77.

Glyphis, glyphon, & glyphion antrum, Caelius 23, 8.

Glyphanon, & Glyphiae nymphae, Ibid.

§ Quid latype, Caelius 25. 16.

Malce quid, Caelius 25. 5.

De lapidibus ad structuram, qui igni et tempestati resistunt, Plinius 36.22.

De latomis, latypis, lithurgice, lithotribice, Caelius 17.9.

De cisternis, & calce, & harenae generibus, & mixtura calcis & harenae, & vitijs structurae, et coctarijs & columnis, Plinius 36.23.

De medicinis calcis, & maltha et gypso, Plinius 36.24.

De pavimentis, & quando primum Romae: & de subdialibus pavimentis, & Graecanicis, & quando primum camerae, Plinius 36. 25.

De succis arborum, & natura materiarum, & de caedendis arboribus, Plinius 16. 39. & Vitruvius lib. 2. ca. II. Quare etiam apud Theophrastum. Vide infra ab initio Tituli 4.

§ Geranium lignum, celonium, celon, genys, cornopion, cornopes, Caelius 6. 7. Sunt autem machinae diversae.

Κύλων, Aelianus in Varijs Grae. fol. 73.

Hermata & Phalangia quid, Cael. 7.16.

De hypomochlio, vecte ferreo, & lingula, fera: vectarius quid, & mochlos, mochlia, moloche seu malache, exholcysmus, phragma, vectigaliarij, fiscarij, sceuophora, conistrum, phoretrum, phorion, Caelius 20. 29.

Delphin instrumentum, Caelius 8. 6.

§ Qui primitus condiderint oppidum, muros, turres, tabernacula, delubra: aut quis primus Deo omnipotenti templum posuerit, & qui puteos foderint, Polydorus 3. 9.

De condendis & muniendis urbibus, arcib. & castellis, Albertus Durerus.

Urbibus aratrum circumducere quid sit, Caelius 26. 5.

De Iustiniani aedificijs Procopius Graece, & Latine cum Theodorici Adamaei annotationibus.

Quae sint septem orbis terrae celebrata spectacula, quamque in ijs evariet historia, Caelius 23, 6.

De templis plura reperies in Theologia ethnica.

Musea, diasia, &c. Caelius 17.18.

Mirabilia aedificiorum Romae, Plinius 36. 15.

De aedificio sine clavo, Ibidem.

Vide supra qui scripserint Antiquitates sive Antiquas inscriptiones: Nam in illorum quoque libris multae picturae, ut statuarum, columnarum, theatrorum, &c. ad architecturam utiles habentur.

De Peribolaeis plebeis, Tzetzes 8. 189.

Thermae antiquae in Hypnerotomachia Polyphili.

Palatium pro regia cur, Caelius 8. 1.

De basilica, & quid sit basilicam habere, Caelius 28. 11.

Quae regiae, quaeque atria Romae fuerint, Alexander ab. Alex. 3. 6.

Aula, archivum, Caelius 10. 5.

Aulopi qui sint: Aula item: Camptaulae, Pithaulae, Aulisci, Caelius 12.5.

In arcem referri quid sit, Caelius 18. 25.

Turrium ratio, Caelius 26. 32.

Mossyni quid, Caelius 6. 18.

Quid tholus & prytaneum, Caelius 13. 32.

De labyrinthis, Aegyptio, Lemnio, & Italico, Plinius 36. 13.

De authoribus labyrinthorum, Polydorus 3. 10.

De arcibus exaedificatis in memoriam ducum, Valturius 12. 11.

De echo septies resonante, Plinius 36. 15.

Statuae in foro Eucliae, Mercurij, Marsiae, Iovis: Forum Clarium, Albanum, Transitorium, Methodium, Caelius 28. 12.

Forma fori Graeca & Italica, Cael. 28. 11.

De foris Romae & alibi celebribus, Alexander ab Alex. 2. 12.

De theatro Nicensium, C. Plinius lib. 10. epistolarum.

Theatrum, Io. Tortellius de Orthographia in T. Vide supra in libro de Geographia Tit. 4. ubi de Roma.

De Amphitheatro & Circo, multa apud Ioan. Tortellium de Orthographia in A. & C.

Κρυπτή, Aelianus in Varijs Grae. fol. 73.

Centenariae porticus aut miliariae, Caelius 28. 39.

De pensili horto Dianae Ephesiae, Plinius 36. 14.

§ De aquaeductibus urbis Romae S. Iulij Frontini libri 2. castigati per Ioan. Iocundum.

De ponderibus & aquaeductibus, Ioan. de Montenegro.

Ratio aquae ducendae, Plinius 31. 6.

De aquaeductu Nicomedensium, C. Plinius lib. 10. epistolarum.

De Sinopensium aqua perducenda, Ibid.

§ De columnis, pyramidibus, obeliscis, & colobis.

Agyieus columna, Caelius 10. 18.

De columnis miliarijs, Crinitus 14. 6.

Capitulorum in columnis partes: quid stereobatae, alveolatus, abax, abacion, catheti, cymatium, Caelius 7. 30.

Scapi notiones, scapi cardinales qui, Caelius 10. 1.

Qui sint apud M. Ciceronem pentelici hermae, ac de pentelicis columnis atque lapidicinis diligenter multa esposita, Crinitus 5. 12.

Qui primum luteas aut lateritias domos aedificaverint, & tegulas, & lapidicinas invenerint: & de prima columnarum origine: & quando primum marmorum usus Romae in aedificijs, Polydorus 3. 8.

Structurarum species: qui diatoni seu frontati lapides, qui pylori, & qui tichopylaces: horca-nae, isodomum, pseudisodomum, mesopyrgia, metapyrgia, metorchion, &c. Caelius 26. 32.

Nares quid in architectura, Cael. 3. 29.

Columnae, bases, arcus, zophori, epistylia, capita: trabes, rectae, inflexae: quadrans, coronae. Ruinae maximae aedificiorum. Equus & elephantus maximi. Porta magnifica cum mensuris & ornamentis eius. Palatium reginae quod est liberum arbitrium. Tres horti, primus ex vitro, alter ex serico, tertius forma labyrinthi. Peristylum lateritium, in cuius medio trinitas notis hieroglyphicis exprimitur. Templum duo, unum omni perfectius arte, alterum vitiatum dentibus aevi. Teatrum, fons. Omnia in Hypnerotomachia Poliphili, Italice.

Pyramides unde, Caelius 23.6.

De primis pyramidum authoribus, & de Mausoleo sepulchro, Caelius 3. 10.

Pyramides unde dictae, & unius illarum pro operarum victu admirandus sumptus, Leonicens 3. 83.

De pyramidibus Aegyptijs & sphinge, Plinius 36. 12.

De pyramidibus exaedificatis in memoriam ducum, Valturius 12,11.

De memorabili lapide pyramidis quadrangularis, qui adhuc Romae stat iuxta templum Petri apostoli, Angelus Decembrius parte 55.

Pyramides antiquae, in Hypnerotomachia Poliphili.

De Obelisco multa apud Io. Tortellium de Orthographia in O.

Qui primum obeliscos fecerint, aut eos Romam invexerint: Locus Plinij emaculatus. De notis obeliscorum, Polydorus Vergilius 3. 11.

De obeliscis exaedificatis in memoriam ducum, Valturius 12. 11.

De obeliscis ex smaragdo, Leonicens 2. 51.

De obelisco Thebaico, Alexandrino, et de illo qui est in Circo magno, Plinius 36. 9.

De obelisco qui est in Campo Martio Romae, Plinius 36.10.

De obelisco qui est in Vaticano, Plinius 36. 11.

Obelisci antiqui, in Hypnerotomachia Poliphili.

Colossi unde: Signa quae dicantur proprie, Caelius 17.16.

Colossi antiqui, in Hypnerotomachia Poliphili. [sic]

De Colossis in urbe celeberrimis, Plinius 34.7.

De columnis in memoriam ducum, Valturius 12. 11.

§ De simulachris, imaginibus, & statujs.

Cur dicatur Daedalus simulachra fecisse moventia, Caelius 3. 34.

Fluviorum simulachra, Aelianus in Varijs Graecis, fol. 13.

Descriptio imaginum in publico gymnasio Zeuxippi, & aurigarum in Hippodromo Constantini, libro 5. Floreilegij Graeci.

Quae sint Sigillaria, Alexander ab Alexand. 3. 4.

De imaginibus cum rutro, Crinit. 23. 13.

De imaginibus pictis, in pictura dicitur.

Quando primum simulachrum Romae factum, & de origine statuarum, & honore statuarum, & generibus & figuris, Plinius 34. 4.

De statujs togatis, & quibusdam alijs, et quibus primum in columna, et quando rostra, & quando primum publice, & quae primum statuae Romae, Plin. 34. 5.

De veterum signis, statujs, & figuris, Angelus Decembrius parte 68.

De origine simulachrorum, & qui primò statuas posuerint, & Graecos contrario Romanorum more eas non velare, Polydorus Verg. 2. 23.

Statuarum ordines quot, Caelius 17. 16.

De statujs sine tunicis, & quibusdam alijs: & quae prima Romae statua equestris: & quando omnes statuae privatim & publice sublatae, & quibus Romae mulieribus, & quae primae ab exteris publice positae, Plinius 34. 6.

De antiquis statuarijs, & pretijs signorum immodicis, Plinius 34. 7. Multi etiam nominantur in Tatiani oratione contra Graecos.

Cur Agesilaus princeps & Plotinus suas imagines effingi noluerint: ac de Alexandro Macedone nonnihil, Crinitus 16. 7.

De sculptura, Pomponius Gauricus.

De hoc, Tauri sculpturam, nisi malis rhososculpturam, Tzetzes 11. 393.

Statuas antiquitas solitas dici Daedalus, Caelius 15. 32.

Qui sit habitus in statu is pacificator, deque eo sentire Statium in prima Sylva, Politianus I. 65.

De simulachris celebratis ex ebore, Leonicens 2. 59.

Quando primum aurea statua, Plinius 33. 4.

De statu is argenteis, & caelatura argenti, & caeteris quibusdam, Plin. 33. 12.

Nobilitates ex aere operum & artificum, Plinius 34. 8.

Mira opera artificis, Plinius 7. 38.

Statuarum luxus & primordia, Caelius 29. 24.

In virorum statuas epigrammata, libro 4. Floril. Graeci.

De statu is principum transferendis, C. Plinius lib. 10. epistolarum.

De Taciti & Floriani statu is, Cael. 2. 12.

De statu is in memoriam ducum, Valturius 12. 11.

Veneris statua mobilis, Caelius 25. 17.

Musarum imagines, Aelianus in Var. Grae. fol. 51.

Statuae daemonicae, Caelius 2. 12.

De statua Memnonis, Leonicens 2. 33.

Statuae in foro Eucliae, Mercurij, Marsiae, Iovis, Caelius 28. 12.

De admirabili equi statua Olympiae, Phormidis cognominata, Leonicens 1. 64.

§ De statua Niobes, quam Praxiteles fecit, Crinitus 11. 4.

Phineus Cephei frater in statuam, Ovidius Metam. lib. 5.

De statuarijs, Adaeus Mitylenaeus.

Eetion statuarius, Theocritus epigrammate 8.

De Pasistrate vel Stasicrate Bithyno fabro, quales fecerit Alexandri imagines, Tzetes 11. 367.

Perlepida historia de Phryne meretrice & Praxitele: & quo commento usa fit in explorandis Praxitelis operibus, quae absoluta forent, Crinitus 24. 10.

Quod Phidias cum sculpsisset in Rhamnunte Iovis et Nemeseos statuam, Agoracriti Parij illam inscripserit, Tzetzes 7. 154.

De Phidia & Alcame, Tzetzes 11. 387.

De Phidia, Tzetzes 8. 192.

De statuis Phidiae, De Niconis equo, Tzetzes 12. 427.

Minerva Phidiae, proverbium, Caelius 29. 22.

De Alcamene, Tzetzes 8. 193.

De Myrone, Tzetzes 8. 194.

De Praxitele, Tzetzes 8. 195.

De Polycleti regula, Caelius 7. 22. Multorum ignorantia quomodo redarguta sit à Polycleto et Hippomacho, Aelianus in Varijs Grae. fol. 67.

De Polycleto, Tzetes 8. 191.

Polycleti regula, Tzetzes 12. 426.

De Lysippo, Tzetzes 8. 200.

TITULUS III. DE DOMIBUS, EARUM PARTIBUS, &C.

Parastades, allagae, mansiones, vares hoc βαρεῖς, Caelius 18. 30.

Domus optima quaenam sit, Caelius 11. 3.

Aedem pro domo saepe apud authores inveniri, Alexander ab Alex. 6. 9.

Domuum imagines, Florilegij Graeci lib. 4. ca. 22.

Qui cultus domorum quondam fuerit, & quare maiorum imagines in postibus, & arma in atrijs haberent, & quid de exteris, Alexander ab Alex. 5. 23.

Domus, &c. Doletus Tomo 2. Libro I. etiam Tit. 12. par. I. aliquid de domo & suppellectile dictum est.

De more abluendi domos Caesarum, Caelius 10. 3.

Vestibulum quid significet, deque eius vocabuli rationibus, Gellius 16. 5.

Hyperoum quid, theristrum, distegon, Caelius 13. 6.

Distega, tristega, triclinia, Caelius 18. 11.

De coclite, Caelius, 14. 5.

Exponitur illud Quintiliani, In triclinio choa, Caelius 29. 1.

De triclinijs versatilibus imperatoris Heliogabali, Crinitus 14. 14.

Quid sit apud iuresconsultos Coenacularium exercere, Alexander ab Alexand. 3. 14.

Dietarum cognomina varia, Cael. 12. 18.

Quid sit apud iureconsultos heliocaminus, quid zeta, & unde deductum nomen, Alexander ab Alexand. 5. 5.

Quid sit Exedra, quid Menianum apud iuresconsultos, Alexand. de Alex. 5. 11.

Probolos quid, Tzetzes 7. 115.

Gissa quid & gissomata, Caelius 3. 25.

Gissipus, gissipodisma, Ibidem.

De scandulis, Plinius 16. 10.

Suggrundia vel suggrundae, gissa, gissomata, supercilia hostiorum, Cael. 3. 25.

Trapeza, cindalus, cindalismus, passalus, clavo destinare & à clavo demere quid sit: de menianis & solarijs, protecta, proiecta, immissa, promereale, menia, columna, Caelius 15. 13.

Specularia fenestrarum, Caelius 15. 13.

In cubiculo nola quid apud Quintilianum, Caelius 19. 11.

De penu, Gellius 4. 1.

De cellis vinarijs, Plinius 14. 22.

De crico multa, rhoptrum, corvus, Caelius 8. 13.

Attegiae quid, Politianus 1. 9.

Tuguriorum inventio, Caelius 16. 3.

De scena & scenopegijs, Caelius 8. 8.

De parietibus lateritijs & fornaceis, & eorum ratione, Plinius 35. 14.

Parietarij, Caelius 19. 16.

De proverbio, Staterij paries, Cael. 30. 35.

Cloaca quid, Alexander ab Alex. 3. 14.

Arcem facere ex cloaca, Caelius 11. 16.

De longurijs & cancris seu cancellis: cinclidarij qui: longis lineis facere, quid sit, Caelius 5. 14.

Solen, Solenistae, lingulati tubuli, Caelius 13. 4.

Copiose expositum de asaroticis pavimentis: ac de lithostratis seu tessellatis: de opere vermiculato, ac de cerostratis nonnihil, Crinitus 22. 1.

§ De subsellijs, eorumque vocabulis: & quid maxime scimpodium, quid scamellum, & quid suppedaneum ex veterum autoritate, Crinitus 2. 3.

Subselliorum genera, Textor in Officina sua, 606.

TITULUS III. DE FABRIS DIVERSIS, EORUM INSTRUMENTIS & OPERIBUS.

De materijs, de magnitudine arborum, & quae cariem & ruinam non sentiunt: & de perpetuitate materiaram, Plinius 16. 41.

De materie caedenda, vide supra Tit. 2.

De teredinibus, Plinius 16. 42.

De materijs architecti, & quae materies ad quid utilis, & quae firmior materia in tectum, Ibid. 43.

De glutinanda materia & lignis sectilibus, Ibidem 44.

De arborum aetate, & quae genera arborum minime durant, Ibidem, 45.

Quis primus invenerit fabricam materiariam, & in ea ferram, asciam, perpendicularum, terebram, glutinum, normam, libellam, tornum, clavem, circinum, securim, dolia, & vasa viminea, Polydorus 3. 14.

De materia & arboribus seorsim quaedam in physicis dicentur.

De collegio fabrorum Nicomedensium, C. Plinius lib. 10. epistolarum.

Serrae circinique inventor. Talus puer in perdicem, Ovidius Metam. lib. 8.

Tenedia bipenni abscindi, Aelianus in Varijs Grae. fol. 75.

Asciam cruribus illidere quid, Cael. 19. 2.

Xysteres, Caelius 3. 22.

Trypana, ibidem.

Siromastes quid proprie, Tzetzes 13. 4. 9. 2.

§ De artificibus metallorum: vide de Metallis, in physicis quaedam.

Qui primi aeris metalla conflarint, Leonicens 1. 63.

Qui primitus invenerint aurum, argentum, ferrum, plumbum, aes, fabriliaque instrumenta: & ignem primò, mox è silice aut lignis: & folles atque lucernae usum, Polydorus 2. 19.

Ferri fundendi ratio à quo excogitata primum, Caelius 18. 5.

Banus, banausus, clibanus, Cael. 15. 17.

Banausi qui, ergasterium, Caelius 25.18.

Quae sint Samiata ferramenta in Aureliani Aug. epistola, Crinitus 22. 10.

De fabrili, Isidorus lib. 19. in Etymolog.

De frenorum formis, Laur. Rusius.

Frenorum nova & varia exempla, quibus equus quilibet commode domari, institui, & ad gressum reliquumque usum corporis & oris apte informari possit. Liber hoc titulo excusus Francoforti 1538. in 4. chartis 11.

De equorum instrumentis, Isidorus lib. 20. Etymol.

§ De argenti & auri fabris: & de annulis multa.

§De numis, vide in Politicis.

§ De coticulis in argenti generibus & experimentis, Plinius 33. 8.

De argento inaurando, Plinius ibidem.

Ad amicos qui eius imaginem auro insculptam habent, Ovidius Tristium. 1.

De annulis, Isidorus lib. 19. Etymol. Libro 1. etiam in Varijs, pauca de annulis dicta sunt, quae hic repetuntur.

Imaginem Dei annulo non insculpendam, Caelius 16. 18.

In annulum quem dono amicae mittit, Ovidius Eleg. 2.

Gygis annulus, in Chiliadib. Erasmi, & Caelius 6. 11.

De Polycratis annulo, Tzetzes 7. 121.

Super annulis conquisita quaeiam: qui Platonici annuli & Iarchae: Batti annulus & silphium. Eudami annuli, pronubus annulus, aestivi annuli, annulorum ius: annuli sigillarij vel signatori. Cur annulorum quidam dicantur physici. Cur annulorum quidam dicantur physici. Cur dicantur annulariae scalae. Qui sunt annuli leves iureconsultis, Caelius 6. 12.

Annulorum initia prima, Caelius 6. 18.

De origine annulorum, ac primo gemmarum usu, & cur digitus sinistrae manus minimo proximus annulo coronari consueverit, Polydorus 2. 21.

De origine annulorum aureorum, & eorum iure, &c. Plinius 33. 1.

Annulus cur in digito eo geratur, qui in sinistra manu minimo ex proximus, Macrobius Satur. 7. 13. quaestione 2.

Quae eius rei causa sit, quod & Graeci veteres & Romani annulum in eo digito gestaverint, qui est in manu sinistra minimo proximus, Gell. 10. 10.

Cur annulos gestare soleant in digito post medium, Plutarch. Sympos. 4. 7.

De annulorum vi, & lapillorum potestate mirabili adnotata compluscula, Caelius 6. 11.

Quae sit annularis ratio, Caelius 8. 13.

De annulis magicis, Agrippa 1. 47.

Annuli in comis, Caelius 15. 8.

An conveniat deorum imagines, vel etiam prudentum virorum in annulis circumferre, Plutarchus Sympos. 4. 8.

De sculptoribus gemmarum, vide de Gemmis in Physicis.

§ De vitro & speculis.

De origine vitri, & ratione faciendi: & de Obsidiano vitro & de veneribus multiformibus vitri, Plinius 36.26.

Quod imperante Tiberio vitrum flexile ac ductile redditum sit, & qua poena tantae inventionis author damnatus fuerit, Crinitus 23. 4.

De origine vitri & electri, & quis primus invenerit minium, & myrrhina in urbem asportaverit, & de crystallo, Polydorus 2. 22.

De vitrificatoria, Theophilus.

§ De speculis.

De conspicij libellus Petri Cholini, nondum editus.

De speculis ustorijs, Io. de Monteregio.

Specula cur inventa: Maronis locus explicatur ex Bucolico ludicro, Caelius 15. 12.

De speculis nonnulla ex mathematicis rationibus, Caelius 15. 13.

De speculo, P. Vergilius Maro.

De speculis, Plinius 33. 9.

Specula cur menstruis inficiantur, Caelius 3. 27.

Quis primus speculum argenteum fecerit, Polydorus 2. 20.

Speculum Κορνθιουργές, Aelianus in Valerij Graecis, fol. 58.

An mare speculi vice imaginem reddere queat, Caelius 26. 10.

Earinus comam suam cum gemmata pyxide & speculo ad Pergameum Asclepium mittit, Statius lib. 3. Sylvarum.

Specularij, Caelius 15. 13.

Specularij divinatores, Caelius 7. 29.

§ De Toreutice.

De Toreutice, Antigonus, Xenocrates, Menaechmus, & Duris, qui omnes de Toreutica scripserint, à Plinio citantur.

§ De Plastica.

Plastics primi inventores, se simulachris & vasis fictilibus, & pretio eorum, Plinius 35. 12.
De vasis et alijs & fictilibus, vide mox in sequente Titulo.

De primis plastics inventoribus, & quis rotam figulariam invenerit, Polydorus Verg. 2. 25.

Coroplathi. Caelius fol. 253.

TITULUS V. DE SUPELLECTILE, DE VASIS IN GENERE, DE ESCARIJS & POTORIJS VASIS, & ALIJS DOMESTICIS INSTRUMENTIS. DE CHARTIS & TYPOGRAPHIS.

Quanta & quàm varia Iurisconsultorum opinio fuerit de supellectile, & quae supellectilis nomine comprehendantur, Alexander ab Alexand. 1. 19.

Scimpodium, Crinitus 2. 3.

De supellectile varia, & vasis etiam, vide supra quoque lib. 1. Tit. 12. par. 1.

Lazari Baysij de vasculis liber, ex quo Carolus Stephanus Epitomen confecit, & nomina Gallica adiecit.

Vasa, Textor in Officina 26.

Aconita vasa, Caelius 28. 2.

De vasis fictilibus in Plastice mox supra seorsim agendum fuerat, sed hic coniunximus.

Conclamare vasa quid, Caelius 30. 29.

Vasati qui, Caelius 27. 27.

Centenaria vasa, Caelius 28. 39.

Vasorum nomenclaturae diversae: figlina subigi aromatibus solita: dinos, Thericlia cur dicantur, Caelius 27. 27.

Platanos vas, Caelius 25. 1.

Discus quid & abacus, Caelius 24. 12.

Specillata patina, Caelius 15. 13.

De Aesopi patina, Plinius 10. 51.

Paropsis, Caelius 28. 6.

Paropsis, paropsimation, Caelius 27. 23.

Oxybapha, acetaria, Caelius 13. 32.

§ Poculorum nomina plura, Cael. 28. 6.

De poculo carmen Anacreontis, Crinitus 9. 4.

Aenea pocula veterum, Caelius 19. 20.

Veterum pocula fuisse cornea, Caelius 30. 1.

Cornibus usos in potu priores: Κεράσαι cur dicatur, Caelius 27.27.

Myrrhina quis in urbem asportaverit, Polydorus 2. 22.

Chalcidica pocula, Caelius 18. 34.

Helene vas, Caelius 6. 18.

De cratere Helenae, Caelius 19. 3.

Calycis notiones, Caelius 27. 27.

De diversorum generum calicibus, Leoniceus 3. 93.

Quid sit calix diatretus, Alexander ab Alexandro, 5. 17.

Epotides, Caelius 3. 28.

Amphotides, Ibidem.

Ecpetala pocula, petala, patellia, Caelius 26. 6.

Amphithetos phiala, phialarum species, Caelius 27. 27.

Cymbia, carchesia, Caelius 28. 2.

De cimbio vase & carchesio: & quo pacto Macrobius foede erravit, Crinitus 19. 11.

Grammatica pocula, Caelius 7. 31.

Cantharus quid & Cantharia, Caelius 27. 27.

Cothon, cothonismus, acrocothones, Ibidem.

Vinaria vasa nomen servantia, bicus, bicarium, crossus, gaster, gasterium, ceraphium, baucalium, cypellum, amphicypellum, cyphela, dicypellon, pella phiala, cyprus, hemicypus, scaphos, Caelius 28. 6.

Ioculare dictum, In Bonosi vinolenti imperatoris obitu pendere amphoram, Crinitus 9. 2.

De Samijs vasis, & Numae capedunculis in Romanis sacris, Crinitus 22. 10.

De Alexandri poculo,, Caelius 29. 17.

§ Quid psycter, psycteridion, psygeus, Caelius 7. 8.

Cionia, cion vas, farraginarum, olla rhoduntia, Caelius 7. 10.

Epistomium quid, epitonium, collabi et collopes, Caelius 30. 18.

Quid sit proprie lychnuchos, Crinit. 17. 6.

Candelabrum Tarentinum, Cael. 6. 18.

Myssare, Caelius 3. 29.

Myxa, mysus, Ibidem.

Harpe quid: harpides, harpys, harpasus, harpasa, harpagia, harpage, Caelius 29. 2.

Licnos quid, infantum in vannos depositio, Caelius 6. 2.

Serperastra quid, Crinitus 17. 5.

De cribro, Plinius 24. 19.

Cribrata diversi generis quis primum invenerit, Polydorus 3. 2.

Hostorium quid, Crinitus 23. 13.

Quid rutrum & rutellum: ac de imaginibus etiam cum rutro, Ibidem.

Cribrorum differentiae variae apud Iaco. Sylvium de praeparatione medicamentorum, pag. 21

Phormus, cur protagoras dictus sit phormorphorus, phormisium, Caelius 28. 12.

De tintinabulis, Caelius 19. 11.

Clepsydrae cur tardius fluant hyeme, Caelius 26.6.

Quid ad aquam scribere, Caelius 5.13.

Phryne cur in maxillis lectythum ferre diceretur, Caelius 14.15.

Quid sibi velit, Non esse infundendum lenti unguentum, Caelius 7.27.

Holmos, Caelius 9. 15.

Ogmos, Ibidem.

Enholmides, Ibidem.

Cottabissare, lecanion, lebetion, scapha, Caelius 21.9.

Lebes, chernibes, Caelius 28.1.

Scapius, Caelius 3.28.

Scapha, σκαφόρη, scaphalos, Caelius 8.3.

Paroemia, Pelves petijsti, nos autem ligones negamus, Tzetzes 8.159.

Lasanophorus quid sit, Caelius 21.33.

TITULUS X. DE PICTORIA ARTE, PICTURIS, PICTORIBUS, COLORIBUS. [fol. 174 verso - 175 verso]

Pictura & perspectiva artes non illiberales sunt, ὑπάλληλοι Geometriae, sine qua non constarent. De Opticis sive Prospectiva dictum est supra libro 5. Tit. 4. Picturam ingenui adolescentibus olim à puero discebant.

De arte pictoria, Apelles Cous.

Alberti Dureri Lucubratio de proportione corporis humani.

Eiusdem Institutionum Geometricarum libri 4. pictoribus, fabris aerarijs ac lignarijs, lapicidis, statuarijs, & universalis qui circino, gnomone, libella, aut alioqui certa mensura opera sua examinant utilissimi.

Fabius Vestalis de pictura, citatur à Plinio.

De pictura libri 3. Leonis Baptistae Alberti Florentini. Brusonius 5.23. & Caelius 29.24.

De arte pictoria, Ang. Decembrius parte 68. & Aelianus in Varijs Graecis, fol. 37.

De pictura & perspectiva anonymus quidam Germanice scripsit. Liber impressus Francofordiae 1546. in fol. apud Cyriacum.

Diagramma quid, & programma: diagraphie, diagrapharius, diagraphus, Caelius 18. 20.

De sciagraphia, Caelius 11. 6.

Scenographia, ichnographia, orthographia, megalographia, Caelius 8. 8.

Coronidem appingere quid fit: Coronidis notiones aliquot, Caelius 15. 20.

Simulare cupressum, vide in Chiliadib. Erasmi.

Quis encausto & penicillo primus lacunaria & cameras pinxerit, sparsimque pretia mirabilia picturarum, Plinius 35. 11.

De file & coeruleo & chrysocolla, & nestoriano & cilono, & quod non omni anno aequaliter species vendantur, Plinius 33. 13.

Encastrum, Caelius 7. 31.

Pigmenta, Textor in Officina, fol. 425.

Hieroglyphica quaedam vide in Hypnerotomachia Poliphili. Supra etiam libro I. Tit. 2. mentio facta est Hieroglyphicorum.

Imagines, lib. 4. Floril. Grae. sect. 15. Vide supra Tit. 2. ubi de imaginibus, simulachris & statuis.

Imagines sive simulachra, Aelianus in Varijs Graecis, fol. 71.

Honos picturae, Plinius lib. 35. 1.

Honos imaginum, Ibidem 2.

Quando primum clypei imaginum publice, & quando in domibus positi: et de picturae initijs, & monochromaton & primis pictoribus, & antiquitate pictorum in Italia, Ibidem 3.

De pictoribus Romanis, & quando primum dignitas picturae, & qui victorias suas pictura proposuerunt, & quando externis picturis dignitas Romae, Ibidem 4.

De picturis, pictoribus, coloribus, C. Plinius 35. 29.

Ratio pingendi, de pigmentis, Ibid. 5.

De coloribus nativis & factitijs, Ibid. 6.

Qui colores udo non inducantur, ibidem 7.

De coloribus, libellus Anto. Thylesij, & Aristotelis, &c. & apud plerosque qui de urinis scribunt.

De coloribus plura vide in Physicis, ubi de Sensu & sensibili: & lib. I, Tit. 12, parte 3.

De aetate picturae, operum, & artificum indicatura, nobilitates 305. Plin. 35. 8.

Primum picturae certamen, & qui primi penicillo pinxerunt, Plinius 35. 9.

Picturae male laudatae, Aelianus in Varijs Grae. fol. 6.

Pictores quidam, Ibidem 24.

De origine picturae, & quis primus colores invenerit aut penicillo pinxerit, Polydorus 2. 24.

De avibus per picturam deceptis, & quid difficillimum in pictura, Plin. 35.10.

De humani corporis proportione et mensura harmoniaque, Agrippa 2. 27.

De eadem aliquid in libro Gallico de architectura, ex Vitruvio decerpto.

Cimonis equorum simulachra, Aelianus in Varijs Grae. fol. 43.

Columnarum imagines, Florile. Grae. lib. 4. sectione 16.

Musarum imagines, Aelianus in Var. Grae. fol. 76.

Mos veterum de mittenda imperatorum imagine ad urbem, si quando in absentia crearentur, Crinitus 17. 10.

Thebanorum lex περί γραφέων, Aelian. in Varijs Grae. fol. 24.

In pictores scommata, Florilegij Grae, lib. 2. sect. 19.

Imagines pictorum, Ibid. lib. 4. sect. 6.

Pictores antiqui, Aelian, in Varijs Grae. fol. 45.

§ Zeuxis, Tzetzes 8.196. & Aelianus in Varijs Grae. fol. 6. & 26.

De pictura eius, Ibidem 68.

Zeuxidis pictura Helena, Ibid. 72. & Politianus 1.74.

Zeuxin spectatum Helenae à se pictam ne minem admisse, ni erogata prius stipe: quo nomine appellata est meretrix, Caelius 19. 27.

De Alexandro & equo ab Apelle picto, Caelius 13. 38.

De Apelle, Politianus 1. 48. & Tzetzes 8. 197.

Apellis dictum de Protogenis Ialyso, Caelius 21. 37.

Apollodorus pictor, Caelius 11. 6.

Nicostratus pictor, Aelianus in Varijs Graecis, fol. 72.

Niciae studium circa artem suam, Ibid. 22.

De Parrhasio, Tzetzes 8. 198.

De Polygnoto Thasio pictore, & cur ab Atheniensibus civitate sit donatus, Leonicens 3. 28.
De eodem Aelianus in Var. Grae. fol. 24.

Protogenis pictoris imago, Aelianus in Varijs Grae. fol. 56.

De perdice à Protogene picta, Caelius 29. 26.

Imaginis Theonis pictoris descriptio, Aelianus in Varijs Grae, fol. 15.

Henricus Vogther, pictor & civis Argentoratensis anno 1538. librum edidit in 4. qui omnigenas figuras facierum cum pileis diversis, & partium corporis, armorumque & telorum continet.

§ Libellos quosdam de acupictoribus in Germanica & Gallica & Italica linguis excusos videre memini.

Libri XII. De historiis. De historia et pertinentibus ad eam in genere. Chronicorum & historiarium communium scriptores. De viris illustribus.

[fol. 122 recto -122 verso]

§Antiquitates

Icones Philostrati 66.

Eiusdem heroum imagines 21.

Philostrati iuniores icones 18.

In statuas gentilium aliquot Callistratus.

Florilegij Graeci libri tres, nempe quartus, quintus, & sextus, multa epigrammata habent in statuas deorum, hominum, anthemata, &c. Vide Tomo I. in Maximo Planude.

Inscriptiones sacrosanctae vetustatis, Petri Apiani, & Bartolemaei Amantij.

Inscriptiones vetustae per Iacobum Mazochium.

De re antiquaria urbis, Andr. Fulvius.

De Romanae urbis antiquitatib. Pomp. Laetus. Plura vide infra in Romae mentione [= fol. 123 recto - 127 verso]: & supra de Geographia Titulo 4. [= fol. 112 recto - 112 verso]

De veterum inscriptionibus, Tortellus.

Inscriptiones vetustae Rom. & agri Moguntini, liber impressus.

Antiquitatis reliquiae quaedam, libellus impressus Friburgi apud Emmeum in 8. 1530.

Vetustatis collectanea, Caelij Calcagnini.

Antiquitates quaedam exponuntur ab Anto. de Guevara, epistola 4.

Imagines imperatorum, vide infra in Europa.

Liber XI. De Geographia.

[fol. 112 recto - verso.]

§Roma

Aeneas Sylvius.

De differentia inter urbem & Romam ex doctrina Iurisconsultorum, Crinitus 4.9.

Roma, Plinius 3.5.

In Romam Panegyricus, Aristidis Graeca oratio: quam Scipio Carteromachus Latinam fecit.

De Romae laudibus Fran. Petrarca, & Christophorus Longolius.

Roma illustrata libris 8. Biondi Flavij.

Simulachrum antiquae Romae, authore M. Fabio Calvo.

Roma nova & antiqua Manuelis Chrysolorae.

De topographia Roma antiquae, lib. 7. Ioan. Bartolemaei.

De locis & regionibus urbis Romae, Publius Victor.

Romae exemplar, Iac. Zieglerus.

Quid apud veteres sit, urbem Romam esse ad aequilibrium positam. Crinit. 4.9.

De mirabilibus Romae, Fr. Albertinus.

De Roma, & aedificijs eius, &c. Io. Tortellius de Orthographia in R.

Mirabilia aedificiorum Romae, Plin. 36.15.

Quae porticus Romae insignes fuerint, Alexander ab Alexandro 3.23.

De balneis Romae, Io. Tortellius in Orthographia in Thermae.

Quae & quot Curiae Romanae fuerint: & verbum Curia sine adiectione nominis quam Curiam designavit, Alexander ab Alex. 1.16.

Quid sit triplex forum, de quo in Martiale fit mentio: quaeve fora olim Romae fuerint, quaeve apud exteros praecipua, Alexander ab Alex. 2.12.

Qui vici, viae, vel clivi praecipui Romae fuerint, et unde nomina originis sumpserint, Alexander ab Alexan. 2.18.

Quae theatra Romae fuerint, & qui Circi, quorumque extent vestigia, & quae penitus conciderint, Alexander ab Alexand. 4.25.

De obelisco, qui est in Circo magno, Plinius 36.9.

De obelisco, qui est in campo Martio prognomone, Plinius 36.10.

De tertio obelisco Romae in Vaticano, Plinius 36.11.

Quid est quod Circus Flaminius dictus est, Plutarchus problem. Rom. 66.

De amphitheatro & Circo multa Ioan. Tortellius de Orthograph. in A. Vide etiam in Cornucopiae N. Perotti, & apud Alexandrum ab Alexandro in Diebus genialibus.

Quae portae urbis Romae praecipuae fuerint, & ex quibus causis cognomenta, Alexander ab Alexan. 4.16.

Quid est quae Septimontio vehiculis iunctis uti cavebant, Plut. pbl. Rom. 69.

Qui septem colles urbis sint: quaeve in illis praecipuae dignationis loca fuerint. Alexander ab Alex. 6.11.

Quae ratio vocabuli sit agri Vaticani, Gellius 16.17.

Coelius mons, qui & Querquetulanus, unde, Caelius 20.33.

De Gemonijs gradibus, & cur sic diantur, Caelius 10.5.

De Aurelijs gradibus, Caelius 10.5.

Herculis arae Romae quae fuerint, Alexander ab Alex. 2.14.

Quae deorum arae extra urbis pomerium sitae fuerint, & ex his quae postea in urbem receptae, Alexander ab Alex. 2.4.

De Tulliano loco, Caelius 17.8.

Sextritium locus sive sestertium, Cael. 10.5.

Romanae provinciae carmine descriptae per Fontianum.